Startes Unwachfen ber Rirchenftenern Barodialverband

Kon allen Steuern, die in unserer Großstadt erhoben weden, haben auszeit die Kitchensteuern die stärkste Ten-ben du erwarten. Vor wenigen Jahren waren's noch teine 9 Prozent, jest hat man mit 15 Prozent zu

rechnen. In Parochialverband ist diese gewiß nicht zu be-grüßende Tatsache benn auch Gegenstand ernster Erörte-rung gewesen; aber eine Zusallsmajorität, bei der nut ganz wenige Stimmen den Ausschlag gaben, ließ die Heisen schwierigen, die da in Andetracht der gegen-wärtigen schwierigen Zeitsaufte fosspielige, nicht unbedingt nowendige Krosefte einstweisen noch zurückselen wollten. Ueber den Verlauf der bedeutungsvollen Sitzung er-batten wir von hochgeschätzter Seite solgende Informa-ican.

tion: Gegen verschiedene Posten des Etats-Entwurfs seine eine gewichtige Opposition ein. So wurden gleich im Be-ginn der Beratung von einer Reise von Herren, unter denen sich auch die Stadtverordneten Robert, Nesse, Fautich, Schmidt-Rimpler, Stedner sowie ginn der Beratung don einer Neige om Herren, unter benen sich auch die Stadtberordneten Kobert, Kesse, hier aufsch, Schmidt-Rimpser, Stedner sowie der Stadtaat a. D. Arn die hesinden, soantragt, die Um-mendlung der Silspredigerstelle an St. Baulus in eine ordentliche Plarzielle abzulesnen, ebenso die Gewähr-eistung der Insse und Tilgungsgeder sit ben weiteren kulauf eines Grundflides zu Gemeindezweden sür die Johannesgemeinde und der die Gewährteistung der Berzinsung und Tilgung von 120 000 Mt. zum Ankauf eines Grundflides sir Plarzwohnungen und Konstrumanden-zwede. Besonders erfchien letzteres Grundflich viel zu groß, bensowen zu der die Vollen einerwohnungen der zu geschen die Abstimmung über diese Kostinu ergas zuerst Estimmen-gleichseit; da Zweisel sieden von Estarzenvohnungen der zich der sich eine Mazierist von zwei oder der Estimmen, bei der sich eine Mazierist von zwei oder der Estimmen sich ein eine Mazierist von zwei oder der Estimmen sich die einzelne Herren der Opposition die Sitzung früher verlassen hatten. perlassen batten.

vertaljen hatten. Bon ben Gegnern wurden besonders sin an zielle Bed en ken Gegnern wurden besonders sin an zielle Bed en ken gegen die Erhöhung der Kirchensteuen durch nicht absolute dringsticke Ausgeden erhoben und dabei aus einem Bericht einer Berliner Stadtspnode die Klage eines Geistlichen vorgelesen, daß die fortbauernde Erhöhung der Steuern bereits zu einem bestagenswerten Ausstritt von Steuern bereits ju einem bestagenswerten Austritt von semeinde-Mitgliedern aus der Kirche gesührt hade. Wenn das auch in Salle nicht zu bestürzten il, do treibt schon, nie besonders Herr Geheimtat Steckner sehr eindruckvoll darsegte, die allegmeine Geschäftstage dazu, möglichst param vorzugesen. Die Bewilligung des Grundstücksbeartes iir die Kaulus-Gemeinde zieht weitere Ausgachen sit Zauten in dertäcktlicher Her weitere Ausgachen sit Zauten in dertäcktlicher Her die, Se erschein iberhaupt nicht notwendig, daß die Plarrer iltets Dienjiswohnungen haben. In allen größeren Städten, so besonders in Verlin, gibt es viele Pfarrer an neuen Kirchen, die dauernd nur eine Mietsentschaft gründer ernen Kirchen, die dauernd nur eine Mietsentschaft gegent zu kleiching sind darin die Gehaltserhöhungen nach dem neuesten Generalsynobedeschlig enthalten, der demächt wahrlicheinlich Geitz mird. Es werden danach die Gehälter der Gestiftichen

dann überhaupt nicht möglich.

Aus bem Stadtparlament.

Eine reiche Corona füllte gestern die Tribüne. Und bis dum Schluß in die siebente Stunde harrte man aus,

bis die Würfel sielen über die beiden wichtigen Petitionen, die Lehrer und Beamte, jeder sür sich, Teuesrung saulagen sordernd, eingereicht hatten. Das Ergebnis an sich sonnte ja niemandem mehr zweiselhögt sein, nachdem der Etatsausschüß, wo alle Parteien vertreten sind, wohl einmütig abgelehnt hatte. Aber der Ton macht die Musit! Man wollte hören, od durch die Gründe sür die Molehnung warme Töne des Wohl wolltens hindurchklingen; wollte ersafren, od denn nicht eine besiere Julunft gewähren wird, wos die hatte Gegenwart mit ihrem Mangel an Bar versagen muß. Und in der hinsich, glauben wir, wird die gestrige Sigung bestiedigt faben.

Ind in der Sinsicht, glauben wir, wird die gestrige Eizung befriedigt haben.

Her Ruade als Reserent bedurfte nicht vieler Worte, um die Ablehnung sür das lausende Etatsjahr plausikelt zu machen. Ihr dommt au spät; es sinn keine Mittel in den Etat eingestellt. Halle gahlt an die in Betracht fommenden 590 Lehrer der Wolfs- und Mittelsäulen 1463 000 M.K., an 361 städtliche Beamte (ungegählt die Feuerwehrleufe und Polizeibeamten) SSP 700 M.K. Gestler und Ablehnungen der auf 10 Krogent müßte man schon, um den Wünsichen Etwa auf 10 Krogent müßte man schon, um den Wünsichen einigermaßen gerecht zu werden, die Zuerungszulagen bentessen. Ergibt eine Viertel Mitton! Wohren nehmen? Der Moment ist sir et elm Mitton! Wohren nehmen? Der Moment ist sir et elm Mitton! Wohren nehmen? Der Moment ist sir der Mitton! Wohren schotzellen Abhlwolfen der Vierten und Vedente berufte, abeinte beruften der Sicher und Vedente beruften. Ergibt ein muß, Eehrer und Vedente beruften, abeinte beruften der ungefähr der Inhalt der Ausstührungen des Reserveiten.

renten.

renten. Herr Stv. Meyer ersäuterte die Petition der Lehrer und legte besonders dar, daß der Zeitpunkt der Eingabe – erst müßte man die Landtagsverhandlungen abwarten – nicht früher gemählt werden konnte. Zeht seien auch in Halle schwere Unzuträglichseiten entstanden. So hätten technische Lehrerinnen an den Volksschusen, deren Gehalt unter 1025 Mt. betrage, die Teuerungsussge erhaften, die Kolleginnen an den Mittesschusen der, obwohl sie teine höheren Bezüge hätten, seien grundsählich nach dem Willen der Staatsregierung davon ausgeschlossen. Man hätte mit unter 1025 Mt. betrage, die Teuerungspulage erhalten, die Kolleginnen an den Mittelschulen aber, odwohl sie keine höheren Bezüge hätten, seien grundsästich nach dem Villen der Staatsregierung davon ausgeschlosen. Man hätte mit unseim Erta vorsichigte verfahren sollen, etwa wie unsere Rachbarstadt Magdedurg, die vorsorgend 300 000 Mt. für Teuerungspulagen einstellte. Mag das lausende Jahr den Eehren feine Ersillung ihrer Wähnsche bringen, so wäre es doch erfreulich zu ersahren, od Geneigtheit für nächt es Jahr besteht. Her der höllung ihrer Wähnsche briegen, so wäre es doch erfreulich zu ersahren, od Geneigtheit für nächt es Jahr besteht. Her der höllung ihrer Wähnsche keitstinden etwa zur Verückstänzung zu empfessen. Serr Sto. Borchert iam auch nicht zu empfessen. Seine keitstinden etwa zur Verückstänzung zu empfessen. Verbenschaftung um durchschnittlich 20 Krozent eine Teuerungsulage sei, aber sein Nat war auch nur der: "Der Wagistrat mag auf Mittel und Wege sinnen zu bessen; "Der Wagistrat mag auf Mittel und Wege sinnen zu bessen; bas Prinzip der Teuerungspulagen. Sie könnten nur ein Kotbeself sein; der eine Seit warden soll sogen das Prinzip der Teuerungspulagen. Sie könnten nur ein Kotbeself sein; sie dehälter von Krund auf so zu ordner, daß sie im Einstang mit den Verpältnissen micht Wesenntenfategorien siehen. Er wünschte übrigens nicht Wesenntenfategorien siehen. Er wünscht würzen des Watertals an den Magistrat, zumal ja bei Ausbesen misse. Serr Sto. K eil ma kenteit: Wir würden den Westitionen den Aegelung der Verschung erfolgen misse.

herr Siv. R ühm e meinte: Wir murben ben Betitionen gern zustimmen, aber wer foll's bezahlen. Der kleine und mittlere Gewerbetreibende tann's nicht und auch die Groß-

Redner meinte, Diese Drohung folle merfen.

Wir möchten jenem Ausspruch übrigens nicht allzu viel Gewicht beimessen. Wenn ein einzelner in ungegägeltem Unmut solche Drohungen ausstößt, so itt das ja gewiß sehr zu bedauern und verdient energische Zurechtweisung, aber

bas Brufungstollegium ericeint uns über ben Berdacht erhaben, daß es sich zu solcher niedrigen Bergeftungspolitif, wie sie aus jenen vielleicht mehr unbesonnenen als bös gemeinten Worten heraustlang, bekennen möchte.

gemeinten Worten herausklang, bekennen möchte. Skeich am Ansang der Sigung gab die Aussichteibung des Stadtguts zur Keuwerpachtung den Sozialdemokracten wieder einmal Gelegenheit, das Thema: eigene Regie zu erörtern. Das Pringip der eigenen Negie hat allerdings in unserem Stadtverordneitenfollegium von Jahr zu Isahr an Voden gewonnen: man denke adgesehen von der Verwaltung der Geacuntalt, des Elektrizikätswerts uswauch an die Selbstversicherung der städtlichem Gebäude gegen Fenersgeschr; ja selbst für die Berwaltung unseres Stadttheaters in fädtliche Kegie prachen sich von Duhend Stadtnäter, aber völlig absehnend iechen sie nach wie vor der Versterfglätligen Landgüter durch städtliche Administratoren gegenüber. Auch gestern

nach wie vor der Bewirtschaftung der städtlichen Lambguter durch städtliche Administratoren gegenüber. Auch gestern waren nur die sozialdemokratischen Stimmen dasur. Sin sür des zukünstige Erschließung des Staddviertels an der Felsen sit raße außerordentlich wichtige Borlage, eine Borlage, die u. a. die Anlage der breiten Userstraße mit Lehmanns Zelsen der Saale entsang regeln wist, sand gestern noch teine Ersedigung. Erst sollen sich Bau- und Finanzausschus mit diesem Projett, das so weittragende Bedeutung hat, beschäftigen.

In der ge schlossen er Sigung wurde der Stadtrat Uber, dessen Wahlperiode mit dem 17. November 1908
absäuft, mit 41 von 43 abgegebenen gültigen Etimmen
wiedergewäht. Bon dem Wagisfratsbesschlüb, den Probissen
Ethen, nahm die Bersemmlung Renntnis. Ferner wurde
den Magistratsbesschlüber genntnis. Ferner wurde
den Magistratsbesschlüber genntnis. Ferner wurde
den Magistratsbesschlüber augestimmt, die Bureauhilfss
arbeiter Richard K ab e und Bigo We is es Magistrats
bureaugesissen vom 1. Juli ab anzusellen und den Gemeindebeamten Gusta R ein ha rd to wom 1. Juli ab unter
Gewährung eines Ruhegehalts von jährlich 338 Mt. in den
Ruhselfand zu veriehen. Der Kaufmann C an zer, den
Aufleriade zu veriehen. Der Kaufmann C an zer, den
Ukasperiode als Witglied des Hospitalvorstandes am
28. September 1908 absäuft, wurde auf 6 Jahre wieders
gewählt.

Schwurgericht.
In der am 29. Juni 1908 beginnenden Sigungsperiode des Königl. Schwurgerichts hier kommen folgende Sachen zu Verhandlung:
Am 29. Juni, vormittags 914 Uhr gegen a) den Agenten Fra n 3 örn ner in Halle a. S., b) den Schwichter Hermann zeefe in Delizisch wegen Betrugs im wiederhotten Kiddiale und schwerer Urfundensällichung.
Am 30. Juni, vormittags 914 Uhr gegen den Kaufmann Friedrich En anger in Halle a. S., wegen Berbrechens und Bergehens gegen die Keichs-Konthursordnung.
Am 1. Juli, vormittags 914 Uhr gegen den Bergmann Otto Dietrich in Wimmeldurg wegen Körperverletzung mit töllichem Ausgange.
Boraussichtlich fommen noch einige Sachen zur Bershandlung.

Meiseverschr und Gepäcktrage.

Weiseverschr und Gepäcktrage.
Weiseverschr und Gepäcktrage.
Weiseverschriegung der Aesienden in den Zigen verantassen der Meisenden in den Aligen verantassen der Meisenden in den Aligen verantassen der Auflichen Archeiten, den Königlichen Eisendahnbirettlionen die genausse Keachtung des Erfasses von 19. Juni 1906 in Erinnerung zu bringen.
Der Minister erwartet bestimmt, daß au dien Zeiten, namentlich aber in der Kachtund auf die durchaus erforderliche glate Abwildung der Kachtund auf die durchaus erforderliche glate Abwildung der Kachtund auf die durchaus erforderliche Reinerterfens dingewirtt wird. Zerner bemertt der Minister noch, daß es unkräßslich ist, der Leberfüllung der Mistelle vorzu Handler und Handler und Handler und Handler und Franzung der Abstelle vorzuberlagen. Die Gepäckträger seien streng anzuweisen, daß sie es dießenen, ihwere und sahlteige Gepäcktrigen zu lassen, daß bei Schische Gepäcktrigen zu lassen, der Verliche Gepäcktrigen zu lassen, das die Schischen der der eine Auflage der der der Verlichen und der Verliche Gepäcktrigen zu lassen, das der Verlichen und der Verlichen der Verl

Einziehung abgenutier Neichs-Nidels und Aupfermünzen. Da die Jahl der im Verfehre befindlichen start abgenutien Reichs-Rickels und Aupsermünzen beträchtlich zugenommen hat, mird in einem Aunderlag bes Jinangministers darauf dingewiesen, daß Neichs-Nidels und Aupsermünzen, die infolge längerer Zirkusation und Abnuhung an Gewicht und Erfennbarkeit erheblich eingebüht haben, bei den Kassen zwar anzunehmen, aber auf Rechnung des Reichs einzuziehen sind.

Juangsversteigerungen. An hiesiger Gerichtsstelle wurden folgende Grundstüde im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend versteigert: Halle Vollmannstr. 11, auf den Namen des Zimmerpoliers Gustav Gert eingetragen, mit einem jährlichen Rugungswerte von 3580 Mt. Ersteher ind walermeister Aufus Keuman und Glasermeister Friedrich Kalemmeister Muss Keumann und Glasermeister Friedrich Hauftward und bier mit 45 120 Mark.

Bettfedern, Fertige Betten, Bettfedern von 55 Pfg. pro Pfd. an. Eiserne Bettstellen,

Steppdecken von 2.90 Mk. an. Schlafdecken von 2 Mk. an.

Fertige Betten von 15 Mark an

Matratzen von 6 Mk. an pro Stück.

Eiserne Bettstellen von 8.50 Mk. Bettfedern-Reinigungsmaschine mit Kraftbetrieb.

H. C. Weddy-Pönicke

Halle a. S., Leipzigerstrasse 6, Parterre, I., II. und III. Etage.

Am Lager sind stets zirka 120 komplette Betten in allen Preislagen.

2. Salle, Jatobit. 3, auf ben Namen ber verestelichten Malermeister Knauth, Unna geb. Sollburg eingetragen, mit einem jährlichen Nutjungswerte von 3100 Mt.; Erfieber ift Hogi-hänbler Jaul Lützig hier mit 55 050 Mt. — 3. Diemit, ver-längerte Breiteste, 6, auf den Ramen der Ehefrau Beiß, Marie geb. Hennig eingetragen, mit einem jährlichen Ausgegeber mit 21 550 Mt. — Der Juschiag ist in alen Jaologischer Garten. Worgen nachmittag kongertiett das Mustikelins flinder worgen "Nittmoch gefends 8 Uhr

In Wittefind findet morgen, Mittwoch, abends 8 Uhr, ein Sinfonie-Konzert von der Rapelle des füß-Regts. Nr. 36 hatt. U.a. wird die Sinfonie Badur von Schumann vorgetragen. Das Entree beträgt 35 Pfg.

2 große Kongerte nachmittags und abends werden morgen der Saalichlosbraueret besondere Anziehungstraft verleihen, Es kongertiert die Kapelle des hieligen Feld-artillerie-Regiments und ein Opern-Solisten-Ensemble für gemischen Kongertgelang. Bei ungünstigem Wetter ist im großen Saale Streichmusit.

geningten Angertiginus. Der unganistien Weter ist uns großen Saale Streichmust.

Breisgetrönt. Auf der diesjährigen Wanderausstellung er Deutsiden Landwirtsschafts-Gesellsschaft in Stattgart ers hielt die Hallisse Firma Johannes Grün. Herlichen Angerinden Under Herlich und Veinschaft und Verlieber Arteis. Se find dies diem ersten und Veinschaft und Verlieber Preis. Se find dies die belden hödisten Ausselchnungen stür Traubenweiter. Halles die Auber-Regatta in Kalbe (f. Sport) wird uns noch sollendes gespieteben: Bon den drei ziespen serkondsvereine fonnten der Jallesse Auberfluß (e. B.) und der Hallesse Auber-Berein zwei sollesse die Naunsschaft der Kalber von der Verlieber gegen der Auberfluß (e. B.) und der Hallesse der Verlieber und der Verlieber der Verliebe

Borbereitungen zum Spielset. Unlängst sand verschage, am.
Borbereitungen zum Spielset. Unlängst sand in Lites Hotel
eine weitere Sigung von Bertretern hieliger Turn, Sports und
Spielsverine katt, um wegen bes in Aussicht genommenen großen
spielsseise auf dem Sandanger am Sonntag, den 9. August, nach
mittags zu verhandeln. Es nehmen an den Beranstaltungen salt
simtliche hielige bürgertiche Turnvereine, mehrere renommierte
Juhallipielvereine, dann eine Angahl Lehrlingss und Jugendvereine teil. Der Turnverein "Fichte", der freien Arbeiterschaft
angehörend, dat schriftlich erklärt, von seiner Anmeldung zurückteren zu wollen.

Rach Unterichlagung flüchtig. Rach Unterichlagung vor 600 Mart ift feit geftern ber 16 jährige Laufburiche Otto



-Kinder- Hervorragend bewäh Mehi
Die Kindergedeihen
vorzüglich dabei
v. leiden nicht an
verdauungsstörung. Schober flüchtig geworden. Er hatte von einem Bädermeister, bei dem er in Stellung war, den Austrag erhalten,
das Geld zur Bant zu tragen. Schober ist von mittlerer
fröße, hat gelundes volles Gescht, dunstles haar, Tätowierungen an beiden Unterarmen und war bei seinem Weggang belleidet mit dunstelblauer Rüße mit glattem Decel
und blanken Schirm, dunklem Jadettanzug und schwarzen
Stiefeln. Wer über den Verbseit des Schober trgend welche
Angaben machen kann, wosse dies im Polizeidenstgebäude,
Nathaussitz. 19, Jimmer 68, tun.

Beim Baben ertrant gestern im Steinbruch hinter bem Trothaer Friedhof der Sjährige Otto hintiche. Die ange-stellten Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Vereins- und Versammlungenachrichten.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Beeein site Erbtunde unternimmt einen Ausstug nach den Mansselder Seen am Sonntag, den 28. Zunt. 8.30 Uhr dis 3.05 Uhr Bahnfahrt von Halle (Heitlebter Bahnhahr) nach Edime. Wanderung durch das Salfetal nach Kolleder Echnhahr) nach Edime. Mittagselfen in Kollsbott. Abenderung von Rolsbott, Ernfaches Mittagselfen in Kollsbott, Wanderung von Noterdöhingen nach Jalle (Hauptbahnhahr). Manmeldungen sind dies zum 24. Zunt an Hern Dr. Wilft erbeten.

Tiergarten-Beerin. In der geltern abend im Zoologischen Garten abgehaltenen ordentlichen diesjährigen Generalverlammlung gedachte der Borstigende der Generalverlammlung gedachte der Borstigende der Generalverlammlung gedachte der Borstigende, dense die Konten-bauingenieurs Kritzgen, eines eifrigen Hörderers des Bereins giet des Politiert der Witglieber ist sollte gelöfe gebieben. Die Rechnung schließt auf beiden Gesten gleich ab mit 802.67 Mt. est sich und Sollschen. Die Rechnung sichieft auf beiden Geiten gleich auf wie vollen Gesten gleich auf sollschen. Die Rechnung seeigneter Tiere für den Zoologischen Garten seine Verwedung steelner wird. Drittigend benötigt wird ein Seland noch sie 4,80 Mt. obzinaden, der der der Witzlieber unter in danfenswerter Weise dem "Zoo" mas besipringen und der Direttion die Mittiel zur Erwerdung eines solch schoen Kieres überweisen.

in entiprechember Weile gehoben werben, so mitre das Lob wah nach erkolicher ausfallen.

Der Berein zur Förberung des Fremben-Verletes Halle (E. B.) hätt am Freitag, den 26. d. Mits, abends 8½ Uhreiten Ausgehöumstellen und Konten Verleten der Konten der der konte

Minna Bolfftr Eh u. Elso Emma Se Bilshba Lilienst fried, ! Luise, ! bergern simfelde straße ? bergers bergers straße ?

Turmft

a. Lui Springe Lotomo

Berlin in ihre für den der mit vereine ftelle

Mutti, noch mehr! - Bas benn? Mondamin-Frucht-Flammeri!

Frucht-Flammert, nach ben erprobten Mondamin-Rezepten bergestellt, ift wirklich etwas Gutschweckenbes und vor allen Dingen etwas wirklich Gefundes. Er wird mit Mondamin wie ein gewöhnlicher

Flammeri gekocht, nur verwendet man statt künstlichem Fruchtsaft den ausgepreßten Saft der geschmorten, frischen Früchte. Auf diese Weise wird der stilche Fruchtgeschmack erhalten.

Saison-Räumungs-Verkauf!

Um mit den von der Frühjahrs- und Sommer-Saison noch vorhandenen Beständen zu räumen, verkaufen wir alle der Mode unterliegenden Waren

zu ganz bedeutend, teils bis zur Hälfte ermässigten Preisen.

Jacketts, Frauen-Paletots, Kimonos, Liftboys schwarz und farbig, Taffet-Jacketts, Staub-Paletots, Reise-Kostüme, Strassenkleider, leichte Woll- u. Waschkleider, Waschröcke, Kostümröcke, Blusen, Spitzenumhänge, Morgenröcke, Matinées, Mädchenkleider, Knabenanzüge und dergl. Wollene u. seidene Kleiderstoffe, Waschkleiderstoffe, Besatzartikel, Sonnenschirme.

Gardinen, Möbelstoffen und Portièren.

mit unbedeutenden Webefehlera od. solche, die beim

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist, mit jetziger, billigster Preisangabe deutlich versehen.

: Gelegenheitskäufe

Wasch- u. Wollblusen.

Seiden-, Lüster- u. Wasch-Unterröcke, Unterrock-Volants.

Grosse Posten

Kinderschürzen.

Tändel- und Wirtschafts-

Grosse Posten Spitzen, Besätze, Stickereien, Spachtel- u. Stickereikragen, Gürtel, Damentäschohen.

Brummer & Benjam



Standesamts - Nachrichten.

Standesamts - Nachrichten.

Hulgebeten: Der Gergent im Fill-Neil; 36 Mag Scheibe u. Hebwig Roller, Despuertt. 70 u. 71. Der Buchvuder Johannes Bolgt u. Klara Helbig, Mm Krichtor 14. Der Arbeiter Wilhelm Denkewig, Ghillerit. 88. u. Minns Reisig, Mittetinblit. 11. Der Gerbeitenblit. 16. Denkewig, Ghillerit. 88. u. Minns Reisig, Mittetinblit. 11. Der Genetinbehlere emil Lübed, Sommerseld, u. Elije hennig, Am griechtof 7. Der Maler Hauf beste Walltit. 42, u. Emma atier, Inter-Leutischethof. Der Arbeiter Hennun Japp, Gr. Frunnenstr. 56, u. Martha Gäbler, Linbenstr. 48. Der Bergmann Formann Bidder, Bennborf, u. Minna Eschich, Gelistit. 15. Derm Geboren: Dem Briefträger Mag Ertable S. Brund, Schulberg 2. Dem Technister Kontad Lange S. Wener, Gelistit. 16. Dem Generalgenten hermann Gittermann T. Ruith, Lajontaines den Generalgenten hermann Gitternann T. Ruith, Lajontaines inde 28. Dem Schlöser Jermann Gitternann E. Deto, Dölaueringe 18. Dem Bankelstierer Maler bei Verer S. Wenerer, Ludw. Michaels Stades der G. Werner, Ludw. Michaels Stades der G. Werner, Ludw. Michaels der Gertage der S. Menner Stades der G. Werner, Ludw. Michaels der Stades d

n

jiegle 18. Dem Bantfasser Walter de Beer S. Werner, Ludw. Mucherefft. 50.
Gefterden: Der Universitäts-Prosessor Dr. Frig Noul, 49 J.,
Am Richtor 1. Der Telegraphen-Setretär a. D. Karl Boigt,
73 J., Ludw. Bundererst. 73a. Der Bergarbeiter Kaul Möder,
19 J., Burgstr. 12. Des Arbeiters Karl Reubert T. Antonie,
2 Mont., Gr. Wallitt. 4. Die Wittwe Lutse Schreiter geb. Schumann, 57 J., Holpital. Der Hanbelsmann Wilhelm Puff, 72 J.,
Gr. Brunnenstr. 31.

galle-Süb (Steinweg 2), 22. Juni.

Hulgeboten: Der Arbeiter Paul Braune, Turmfir. 3, u. Mingeboten: Der Arbeiter Paul Braune, Turmfir. 3, u. Minna Pfesseron, Leidzigerstr. 2. Der Maurer Clemens Huchs, Wolffir. 21, u. Anna Görlich, Wörmilherstr. 105.
Geschlichungen: Der Kaufmann Allred Zeiff, Filderplan 7, u. Sig Scharpe, Anteritr. 14. Der Schlosfer Franz Housta u. Emma Werner, Schulltr. 12.
Geboren: Dem Bolzeilergeanten Friedrich Pistor A. Emma, Mischorferstr. 2. Dem Tapezierer Franz Musculus S. Werner, Sischhorferstr. 2. Dem Tapezierer Franz Musculus S. Werner, Sischhorferstr. 2. Dem Tapezierer Franz Musculus S. Werner, Stiffenftr. 5. Dem Chenbahnassischen Musculus S. Werner, Stiffenftr. 5. Dem Educater Rüga Anges S. einz, Schübergerweg 66. Dem Arbeiter Dito Winster A. Else, Freitmselderstraße 18. Dem Arbeiter Dito Winster A. Else, Freitmselderstraße 18. Dem Arbeiter Julius Stapf X. Akthe, Lindenstraße, Freitmselderfraße 22. Dem Arbeiter Julius Stapf X. Akthe, Lindenstraße, Freitmselderfraße 53. Dem Ausbahn für Arbeiter S. Faull, Laubsbergerftr. 55. Dem Ausbahn für Art Midert S. Faull, Laubsbergestraße 18. Dem Wildsänder Hermann Horbes S. Seun, Laubsbergiftz 65. Dem Ausbahn für Art Midert S. Faull, Laubsschafter Mitter Martt 17. Dem Scholfer Walter Müller X. Spatschusen, Mitter Martt 17. Dem Scholfer Walter Müller X. Charlotte, Ausbahn für Martt 17. Dem Scholfer Walter Müller X. Charlotte,

Arrilltr. 154.

Ternitr. 154.

Geflorbeit: Der Handlungsgehilfe Hermann Briem, 20 J., Glernftr. 1a. Anna Lindner, 76 J., Wettinerftr. 5. Des Politzielergeanken Friedrich Pilfor T. Anna, 4 T., Bilfshorferftr. 2. Des Oberingsenteurs August Etreppel S. totgeb. Freimfelberftr. 3. Die Witwe Chriftiane Winfler geb. Hand, 73 J., Kellnerftr. 13. Der Arbeiter Franz Hinflige aus Kelben, 18 J., Klimit. Des Clalermeisters Gootfried Jacobi Ebefran Anna geb. Brandin, 60 J., Frielenftr. 18. Des Schoffers Defar Flammiger S. Wille, 11 Mon., Vertramstr. 22. Des Schlosses Solar Flammiger S. Wille, 13 J., Dieslauerstr. 11. Des Bohrers Hinrig Kagner T. Marte, 4 W., Lorstr. 5. D. Des Mrebiers Mag Scheugher T. Margarete, 5 Mon., Auttelhoft.

Musmärtige Aufgebote:

Auswärtige Aufgebote:
Der Chemiter Dr. phil. Robert Uhde, Halle a. S., u. Elsbeih
Ergleben, Borne. Der Kaulmann Wilhelm Wöder, Halle a. S.,
a. Luife Rodg, Garbelegen. Der Zhiftiutsblener Hermann
Epringer, Halle a. S., u. Ihn Andelfelt, Baumerstoda. Der Lofomotiobelger Martin Klöme, Halle a. S., u. Margarete Wolff, Kuffern. Der Bauflihrer Wilhelm Rothaar, Großbobungen, u. Marie Fiedler, Würzbach.

Bericht

der Fleischpreis-Notierungskommission am ftadtischen Schlacht-und Biebho e.

fit:			
		62.00	mr.
			~
•			
٠.			"
			"
			"
		48,00	*
,			-
			-
100	100		
•			*
		70'00	*
			"
			"
		68,00	
		64.00	-
		59.00	"
			. 62,00 57,00 62,00 57,00 00,00 48,00

2. fûr t0 kg Shlachtgewicht: (Gewogen und bezahlt werben nur die beiben Morperhälften sinschließlich des Schweres unter unentgellicher Zugabe des sogen Krams – Geschlinge. Magen, Parm, Mittel und Mut –). Schweine: höchfter Breis 61,00 Mt. niedrigfter Breis 57,00 "

--Kunst und Wissenschaft.

Kunst und Alissenschaft.

Eine Bermittlungsstelle des Kunstgeweise. "Die Werttunft", Zeitschrift des Vereins sür deutsches Kunstgeweise in Deutschand, der
kelln und des Vereins für Chtfürderet in Oeufschand, bertichtet
in ihrem Het 17 von einem bedeutschen Gritte, den der Verein
itr deutsches Kunstgeweide in Berfin unternimmt. Dieser Verein,
der mit seinen 1300 Mitgstedern einen der stättsche Kunstgeweiden
ererine Deutschließe, nach denen er fünfliertliche Entwirte au beereine Deutschließe, nach denen er kinstsührenden. Er eräst allgemeine Grundsähe, nach denen er tänslüpenden. Er eräst allgemeine Grundsähe, nach denen er tänslüpenden. Er eräst allgemeine Grundsähe, nach denen er tänslüpenden gegen mäßiges
Entgelt zur Einschinahme ausselt. Diese Vorgehen mus als ein
denen ten Echrit zur Anhadnung des Vertämbnisses wilchen
Künstlern und Practistern im Kunstgewerbe bezeichnet werden.
Kan tann ihm nur eriches Gestingen wünschen. Die Werttunst, die
in jährlich 24 reich illustrierten Heinen Westen Detwertenswerten
Kan tann ihm nur eriches Gestingen wünschen. Die Werttunst, die
in jährlich 24 reich illustrierten Seiten erfgeient Bestelfun Otto Galle,
Beguspreis 10 Mt. jährlich) und einen lehr bemerfenswerten
Blad unter ben funsigewerblichen Fachgeitschlieher errungen bat,
sibt in ihrem 17. Seite auch die erste Ausforderung wieder, die
bie Vermittungstelle des Vereins für deutscher, die Gleichietskleit des Kereins für deutsches Kunsigewerbe
erläßt, nämtich sitz Entwürfes Kunsigewerbe. Bertin 28. 9,
Belleweitrades 3 Künsilerschuns), einzulenden. Dies Geschäftisstelle
follt auf Wunsich und des ausschlichten Bedingungen tostenfret
au. Wir werden iber bieles gemeinnützig Unternebmen, design
konden und be ausschlichten Bedingungen tostenfred
aus Wir werden iber bieles gemeinnützig Unternebmen, design
konden und bestelligen für deutsche berichten un bind
werter herbeltigten Retellen in ganz Deutschand an nüten
dies der dies konden für der wieder berichten und bind
werter herbeltigten au



Mit dem 1. Juli beginnt eine neue Biertel-jahrsbestellung für die

* Saale-Zeitung. *

Das seit Jahrzehnten der Saale-Zeitung ent-gegengebrachte Interesse, das treue hesten halten der Bevölserung unserer engeren heimat an der altbewährten "Saale-Zeitung" gibt uns die Gemähr, daß der Lesersteis im neuen Quartal nicht uur aus dem alten Stamm treuer greunde bestehen, sondern, daß er sich auch auf alle anderen Schichten ausdehnen wird, die in einer fraftvollen freiheitlichen Vertretung ihrer Sache durch die Preffe die beste Garantie für ein Wiederaufblühen des Liberalismus feben. Wie die "Saale-Zeitung" bei derlegten Landtagswahl durch eine ern fie und entschiedene haltung den herrlichen Sieg der vereinigten liberalen Partieten mit erkämpfen half, so wird die Seitung auch fernerhin, gemäß ihrer Tradition, an der Stärfung des nationalen Gedankens,

für freiheit und Volksrecht, für fraftvolle Be-tonung einer durchaus liberalen Politik (aber on fraktionsschablone) eintreten. -Unzahl hervoragender Politifer, Parlamentarier, Diplomaten, Gelehrter und Schriftfeller, von denen die herren Abgg. Prof. von Lifgt, Bothein, Erzellenz Rangabe, freih. v. Cramm, Ernst von Wildenbruch und viele Undere schon im verfloffenen Quartal wertvolle Beitrage ver-öffentlichten, find zur Mitarbeit gewonnen worden; diese bewährten gebern werden dazu

wohl berührenden Dorgange. Unfer ausführlicher Bericht über die Tagung der Stadtver-ordnetenversammlung erscheint immer ichon in der nach der Derfammlung erscheinenden Morgennummer des Blattes, die Cofalplandereien gehoren gur Lieblingslefture jedes gebildeten Ballenfers.

Unser provingieller Teil gibt ein voll-ftandiges und getreues Spiegelbild aller Vorgange, da gahlreiche gewiffenhafte Korrefpon-benten in der engeren Beimat durch fachliche Berichterstattung und freies Manneswort den geistigen und wirtschaftlichen Interessen gerecht ju werden beftrebt find.

Der der Unterhaltung und den funft-lerifden und wiffenschaftlichen Intereffen gwidmete Teil der Zeitung wird nach wie vor aufs forgfamfte redigiert sein und beit Cefer über die kunftlerischen und wissenschaftlichen Bewegungen der Gegenwart getreulich unterrichten. Das Romanfeuilleton foll mit besonderer Sorgfalt gepflegt werden; eine Ungahl eriffassiger Romane, darunter eine historische Er-zählung aus der zeder des Schriftstellers 217 üller-Aastatt sind zum Abdruck erworben.

Unfere Unterhaltungsbeilage hat den einmütigen Beifall unferer Ceferschaft errungen. Wir werden fortfahren, durch gediegene Urbeiten dem Unterhaltungsblatt feinen felbftandigen Originalcharafter ju bewahren und den Wiffens. und Unterhaltungsftoff gu erweitern. Wie bisher follen die allgemeinen kulturellen fragen eine forgfame Behandlung finden.

Die Cheater. und Kunftfritif liegt in bemährten Banden.

Der Bandelsteil der Saale-Zeitung wird ebenso gewissenhaft und umfichtig wie sach-verständig geleitet; er hat mit dazu beigetragen, unserem Blatte die führende Stellung in der Proving Sachsen zu fichern. Daß der handels-teil der Saale-Zeitung ein unentbehrlicher Ratgeber für jeden Interessenten geworden, daß sein telegraphischer Borfendienst rasch und zuverlaffig funktioniert, wird allseitig anerkannt. Stärker als je betont die Gegenwart die

So nug es dem gebilden Efer gewiß will-fommen sein, diese Fragen an der hand eines Organs, das sich einer sachlichen Bericht-erstattung und eingehenden Erörterung diefer wichtigen Dinge befleifigt, verfolgen gu

Das Vertrauen unferer Lefer, um das wir bitten, moge unfer Leitstern fein im neuen Quarta!!

Verlag der "Saale-Zeitung"



Cheater und Mulik.

Die Jubitaumsaufführung der "Meilterlinger" in Münden.
Die Jubitaumsaufführung der Erinnerung an die am 21. Juni
1868 erfolgte Uraufführung der Erinnerung an die am 21. Juni
1868 erfolgte Uraufführung der "Weisterlinger" wurde Sonntag aum
mustatischen Ereignis ersten Annges. Sie war eine wundervoller
Leiftung aller deteiligten Krüfte, die ha n s N ich ter mit ebenso
großem prachivollen Juge, wie wundervoller Inangierung leitete.
Nach dem 2. Alt mutden Schoffler, der erste david, der heite nach leiften gerinden darführiger Jurüstgegogenheit wieder auf der Bühne, und
ywar als Kachtwächter erschien, besondere Dartionen dargebracht, ebenso nach dem 3. Alt vein ha is, der an diesem Festanden der
Man tonnte am Schülz sierfaupt faum noch von Enthaltsemus
reden. Das war ein A alen vor Begeisterung, das sich
erst lange nach dem Kall des eilernen Borsüngese legte. Richter
mußte immer und immer wieder erscheinen und den judelnden Dant
der Juhörer ensgegennehmen.

Letzte Nachrichten.

Berhaftete Mordgefellen.

Verhatrete Nordseiellen.
Leipzig, 23. Juni. Nach einer Metdung der "Ceipz, Neuest. Nachr." aus Crimma ist es der Geudarmerte gestern nachmittig gesungen, in Brandis die deiden mutmasstäden. Die Berhasten, ein 20 Jahre alter Echsteten, ein 20 Jahre alter Scheifer namens Nezinn und ein 40 Jahre after Jimmermann namens Kraus, leugenen noch die Tat. Es ist aber erwielen, daß sie zwei Tage vor dem Morde im Großesteinberger Hosz gemächtigt haben, auch wurden sie von dem Berdinen, von denen die Bescheibung der Berdächtigen stammt, bestimmt wieder ersannt. Die Rachsorichungen werden bis auf weiteres sortgeseht.

Opfer ber Wellen.

Oppeln, 22. Juni. Beim Baben an verhotener Stelle ertranten ein Schloffer, zwei Arbeiter, ein Raufmannslehr-ling und ein Schornfteinfegerlehrling.

Schwerer Antomobilunfall.

Das Urteil im Taljee-Progeg.

Gnefen, 23. Juni. Das heite mittag verfündete Urteit im Tassee Prozeß lautet gegen den Bahnmeisterdiätar Ba-jor auf acht Monate Gefängnis. Als strassisdert dam in Betracht, daß er eine nur mößige Ausbildung erhalten hatte. Der Borarbeiter Wogeniat erhielt drei Monate Ge-fängnis, der Arbeiter Braniezsi zwei Wochen Gefängnis. übrigen gehn Ungeflagten wurden freigesprochen

Enbe ber Streifbewegung an ben öfterreichifden Sochichulen. Innsbrud, 23. Juni. Die freiheitliche Gudentenschaft ber hieligen Universität beschloh in einer Wollversamm-lung, ben Streif einmitellen. Damit hat die Streif-bewegung in Oesterreich vorläufig ihr Ende erreicht.

Die Revolution in Perfien.

Teheran, 23. Juni. (Meldung des Reuterichen Bureaus.) Seute früh wurde das Parlamentsgebäude und die daran anstohende Moldee umstellt und das Parlament aufgelorert, dem Wunsche des Schahs gemäß gewisse Beetonen auszuliesern. Das Barlament weigerte sich, diese Forderung zu erfüllten. Bon den Mitgliedern eines politischen Ausbei auf das Mittär schossen, wurden einige Soldaten getötet. Aus dem Lager des Schahs trasen um 9 Uhr Betriätungen mit Artillerie in der Stadt ein, die dis nach 10 Uhr unnterbrochen seueren. 10 Uhr ununterbrochen feuerten.

Rufiisches Schiffsgeichwader in den türkischen Gewälfern.
Sebastopol, 23. Juni. Ein Schiffsgeschwader unter dem Befehl des Kontreadmirals Ziwinsti, sowie eine Torpedonotischtlie unter dem Beschi des Kontreadmirals Sarnawsti sind von hier nach den türkischen Gewälsern abge-

Botsdam, 23. Juni. Die Kaiseriu ist heute auf der Station Wildpart eingetrossen.
Königsberg, 23. Juni. Die in einem Hause der Köttelkrahe in Stellung beschnolichen Stügen Auguste Semler und Belene Rolanigiewsti wurden heute morgen tot aufgefunden. Nach ärzstlicher Festikuten liegt Leuchigasvergistung vor. Die jungen Mädden hatten beim Schlafengeben vermutlich vergessen, den Gashahn au schließen.
Bremen, 23. Juni. Das Schulschiff des Deutschen Schulschielaten in Aetenssören Elisabeth" ist am 23. Juni wohlde kannen der Kontschieden deutsche Schulschieden in Edeensöre angelommen, und vird am 30. Juni auch Travemünde weiter segeln, wo die Mitglieber des Beteins am 6. Juli an einer Uebungsfahrt in See teilnehmen werden.

werden.

Würzburg, 23. Juni. Universitätsprojessor Wengandt erhielt einen Ruf als Director der Hamburger Irrenanstalf Friedrichberg.

Petersburg, 23. Juni. Wie die "Nowoje Wremja" aus Fort Osbaulfa meldet, stehen zwei türfische Bataislone, zwei Estadorons und eine Batterie fünf Werst von Urmia, 17 Bataislone, 5 Batterien und die 6. Kavalseriedivisson von Gaudhs Aufal und Sackays. Das Blatt sagt dazu, es müsse anertannt werden, daß feinersei Kriegsvorbereitungen gegen Rußladelphia, 22. Juni. Nach einsehander Unterstehen.

Augiand statischen.

Hisabetspia, 22. Juni. Rach eingehender Untersuchung geben die Behörden der Ansicht Ausdruck, daß die Expolosion auf dem Dampfer "Arcadia" duch ein eine Kilte verpactes Feuerwert verursacht worden fei, das sich plöglich entgindet habe, und wiesen die Kermulung zurüch, die Kackslrophe sei durch eine Bombe verursacht worden, welche unzufriedeme Schiffsarbeiter in die Schiffslodung versiecht hätten.

Soufton (Tegas), 22. Juni. Um Conntag abend find unweit Hompfill menn Reger gelyncht worden, weil fie zwei Weiße ermorder hatten. Weiße und Reger gehen nur be-wassine ermorder hatten.



Glänzende Kapitalsanlage

durch Beteiligung an erstklassiger Aktiengesellschaft.

Zu erwartende Dividende 25% Evtl. Eintritt in die Verwaltung. (Aufsichtsrat.)

Seriöse Selbstreflektanten erfahren Näheres sub "Patria" durch Gerstmann's Annoncen-Bureau Berlin W. 9.

Friedrich Gerstäcker.

Ansgewählte Ergahlungen, 9 Bande.

Die Regulatoren in Arfanias. Breis broichiert 1.25, in Leinenband 1.50, in eleg. Geichentband 2.00. 12% in Leinenband 1.50, in eleg. Geichentband 2.00.
Die Flushpiraten des Zilfisifisipsi. Breis brofchiert
1.25, in Leinenband 1.50, in eleg. Geichentband 2.00.
Gelle Ralifornificher Roman. Breis brofchiert 1.50, in
Leinenband 1.75, in eleg. Geichentband 2.50.
Leitene Geräßellungenen. Breis brofchiert 1.00, in Leinens
band 1.25 in eleg. Geichentband 1.77.
Understehtliche Geschichten. Breis brofchiert 1.00, in
Leinenband 1.25, in eleg. Geichenband 1.75.
Linterwalfeller. Geschichten. Zereile. Breis brofch,
je 1.03, in Leinenband je 1.25, in eleg. Geichenband bie 1.75.
Linterwalfeller. Geschichten. Leiter Geschichten 1.00, in
Leinenband 1.25, in eleg. Geichenfband 1.75.
Linterwalfeller. Geschichten. 22 et ele. Breis brofch,
je 1.03, in Leinenband je 1.25, in eleg. Geichenfband je 1.75.
Linterwalfeller. Stroft. Reis brofchiert 1.00, in Leinens

Briegsbilder 1870/71. Preis brofchiert 1.00, in Leinens band 1.25, in eleg. Geschentband 1.75.

Amerifanifces Stlavenleben. Breis broichiert 1.00, in Leinenband 1.25, in eleg. Geschentband 1.75.

Ru besieben burd alle Buchbanblnugen.

Bollftändige Kataloge der **Hendel-Bibliothek** – bis Juni 1908 erschienen 2093 Nummern — werden in jeder besieren Buchhandlung unentgeltlich ausgegeben. Balle (Saale).

Otto Hendel Verlag.

Fowler'sche Dampfpflüge

Strassen-Locomotiven, Dampf-Strassenwalzen. Strassen-Aufreisser,

sowie Wohnwagen, Wasserwagen und Dampfpflug-Geräte in reichhaltiger Auswahl werden auf der

Ausstellung

der Landwirtschafts-Gesellschaft in Stuttgart

m 25. bis 30. Juni ausgestellt. Zur Besichtigung laden höflichst ein

John Fowler & Co., Magdeburg.

f dem Stande des Ausstellungsplatzes Reihe 49, Stand i54, wie im Hotel Marquardt in Stuttgart. 11152

Dr. Karl Hildebrandt,

Cecilienhaus,

Modern eingerichtetes Sanatorium für Kranke und Erholungsbedürftige,

spez. Diätkuren für Magen- u. Darmkranke, Schwesternstation für Kranken- und Wochenpflege

Halle a. S.

Gütchenstrasse 19. - Telephon 780.

Elektrophysikalisches und Röntgen-Institut. Kohlensäurebäder. Lichtbäder sowie alle medizinischen Bäder.

= Elektrische Inhalationsapparate = für Asthma- und Halsleidende.

Jeder Patient kann sich von dem Arzt seiner Wahl behandeln lassen.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die gur Konkursmasse der Kirma Schnelder & Hanse, gaber Albert Stegmann in halle a.S., Gr. Steinstr. 83. gehörigen nernovräte werden vom Mittody, den 24. Juni er, ab gu igen Perisse im Laden G. Steinstr. 83 ausverkauft. Geschäftsgeit: Borm. 9–12 u. nachm. 3–7 Uhr.

Ber Sommer- u. Winterhüte, englische Damenhüte, Sinderhute u. Müben, Blumen, Gurtel, Schleier, Sammet, Cheaterhauben, Bunder, Beidenfloffe ufm. ufm May Unoche, Rontursverwalter,

Mühlwagen,

Avilly the state of the state o

x ftrafe 5 l.

211 iomatifche Juchtgeräte, Brutetee, rat. Futier, Brutofen, Geflügelhäufer über 1000 im Bertieb. Katalog gratis. 673 Geflügelpart i. Auerbach, Geffen. Schaufeuftergeftelle für Bader u.Ronditoren Gr. Marterftr. 23.

Damen find, ruh, distr. Aufnahr bei Ww. Munzel, he Hannover, Grupenfir 2. (84 Junger Landwirt, 30 Jahre,

Bitte.

Wer hilft durch freunds liche freiwillige Eaben zwei änzlich mittellofe, schwer leibends unge Mädofen zur Sommerer olung in die heibe bringen ür gütige umgehende kleiner ber größere Beiträge wäre auf richtigit dankfar Pastorvon Broecker.







Felfen& Guilleaume-Lahmeyerwerke A.G.

Dynamowerk

Frankfurta/M.

Licht- und Kraft-Anlagen.



Deutscher Levante-Verkehr Seetransport-Gesellschaft.

ches Kahinett

Medico-mechanisch. Institut.

Chem.-bakter, Laboratorium

nit delgranttet patitung, Damburg.

Nüchste Expeditionen ah Hamburg:

Inii 1., D. "Birichberg", Kapitan & Riemann, nad
Alfegandrien und Sprien.

Inii 8., D. "Bitchie", Kapitan Schlösser, nach Malta
Biraus, Smyrna, Salonit, Konstantinopel, Samfun

Leading, State Land, (1131)

Anti 15., D., Hermersberg, Rapt. Streder, nach Melta, M. 11310.
3111 15., D., Hermersberg, Rapt. Streder, nach Mexandrien.
3111 122. D., Alfeit, Kant. F. Riemann, nach Malta, Piratus, Empren, Konfantinopel, Aurgas, Narna, Obelfa.
Beiterfrachten nach fämtlichen Safemfägen der Levante und des Echwarzen jowie Alsonichen Meetres. – Rährer Ausfunftwegen Durchfrachten für den Kilendahn-Direttionsbezirt Salle als. (exflusive Leizig) erteilt die Firma August Mann, Salle a. E.

Alkalische Quellen. Oberbrunnen.

Heilkräftig bei:

Katarrhen der

Gebirgsluft — Gurgelhallen Inhalationen Atmungsorgane (Nase, Hals, Kehlko Bronchien, Lunge) Emphysem, Asth Bader (Mineral- u. kohlens.

Verdauungsorgane Harnwege

Gicht - Diabetes

Milch- u. Molkenkur-Anstalt.

kte: Fürsti, Brunnen- u. Badedirektion und Büros von Rudolf Mosse Brunnenversand: Firma Gustav Strieboll.

see. ZODDO

Nordseebad

Befanntmachung Sommerfahrplan 1908 betreffend.

Bom 10. Juli d. Is. ab werden die Züge 66 und 67 ab Gerb-edt 4.40 und ab Friedeburg 4.30 nachmittags auf der Streefe erbstedt-Friedeburg in Fortfall kommen.

Salle-Bettftedter Gifenbahn. Bir fuchen burchaus branchefundigen erfal

Holz-Reisenden

für nur mittelbeutsche Absatzgebiete. Bhotographie, ausfilderlichen Lebenslauf mit genauer Angaben über seitherige Tätigkeit und der bereiften Gebiete ar

Kontor Allach bei München der Firma Theodor Kirsch & Söhne.

San.-Rat Dr. Herzan verreist

Die Berten Dr. Dr. Damm, Penkert und Schober vertreten mich. Plissee-Brennerei.

Glodens u. Legfaltenröde werben schnell u. billig angesertigt von 11376 **21. Schulze,** Sternstr. 5a, Ede Kl. Brauhausstr.

unter teilun der H Es ho 3 Ern

dufolg demn stehen

einge Batai in G bleibi

mitta der f Die Großl überg

mor gestör Inzw geson nochn 1,70

Sternfit. 60, Gele Al. Braugatione.

CasClübstoffSplritus

Auf für die
Beije geeignete empf. 114g
Ferdinand Hanssengler.
Barfüßerfit. 9. Rentivt. 1198

Waffage Ar. A. Richter.
Campetiditefit. 8.

Alle Maurerarbeiten

führt gut und preiswert aus. B. Künftling, Dieskauerfir. 10, Reparatur. an Bafchgefäh. ichnell u. bill. Böttcheret Schülershof 1.

Lehm, rein u. steines frei, fann geg. Bergütg. abs gelaben werb, 11404 Manefelberfir. 52.

Matjes - heringe

Himbeer – Limonaden – Surun

p. Ltr. 1,10 extl. Glas off. F. H. Weber, Gr. Steinftr. 46.

Reisegesellschaft Aug.-Sept., München-Oberitalien. Offerten unter G. 8846 an Saafenstein & Bogler, A.-G., Leipzig. [11387

Mod. Gliederarmbänder. Juwelier Tittel, Schmeerftr. 12

Familien - Nachrichten.

Für die zahlreichen Be-eise liebevoller Teilnahme eim Hinscheiden unseres eueren Entschlafenen, des Polizei-Sekr. a. D. Georg Klinge agen wir tiefgefühltesten lank. (1402

Dank. (11402)
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute morgen 3/,9 Uhr versichted nach turzem Krantens lager meine liebe Frau, uniere gute Mutter, Schwiesgers und Großmutter, Frau Anna Jacobi

geb. Brandin.
In Namen ber dinterstiebenen
G. Jacobi, Glofermeifter.
Safte afcs. d. 22. Juni 1908.
Beerdigung Donnerstag
1/4 Uhr von der Leichenhalte
des Nordstiebhofes. 11375

Heute entichtief nach schwerem Leiben unser lieber Gatte, Bater, Schwiegervater und Großvater, ber Telegraphen-Sefreiär a. D.

Amalie Voigt geb. Becker.

Salle a¦S., Ludwig Wuchererstraße 73a, II., den 21. Juni 1908. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. Juni, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus ftatt.

orgen 91/4 Uhr entschlief plötzlich mein lieber treusorgender Vater, der Universitätsprofessor

Dr. Adolph Frantz

Elisabeth Frantz geb, Stephan, Albert Frantz, Adolph Frantz. Kiel, den 19. Juni 1908. Beisetzung findet Mittwoch, den 24. Juni, mittags i2 Uhr dem Westend-Friedhof Charlottenburg, Kalser Wilhelm-ächtniskirche statt. (11414



Geschw.Jüdel, Leipzigerstrasse 101.

Mehrere

Baby-Ausstattungen

hauses ausgestellt und laden wir unsere werte Kundschaft, sowie Interessenten zur

zwanglosen Besichtigung





DEG

trägt Rod bis 1 Jahr Ihwa Jade